

Entgelte im stationären Pflegewohnbereich. Einzelzimmer/Doppelzimmer

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegebedingter Aufwand pro Tag	34,89	44,73	60,91	77,77	85,33
Unterkunft pro Tag	14,36	14,36	14,36	14,36	14,36
Verpflegung pro Tag	9,57	9,57	9,57	9,57	9,57
Investitionskosten pro Tag	21,56	21,56	21,56	21,56	21,56
Ausbildungsumlage pro Tag	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35
Ausbildungsumlage gemäß PflBG pro Tag	2,36	2,36	2,36	2,36	2,36
Entgelt pro Tag vor Abzug gesetzlicher Zuschüsse	85,09	94,93	111,11	127,97	135,53
Gesamtentgelt pro Monat (gerundet) ohne gesetzliche Zuschüsse**	2.588,44	2.887,84	3.379,84	3.892,84	4.122,84
gesetzliche Zuschüsse pro Monat*	-125,00	-770,00	-1.262,00	-1.775,00	-2.005,00
Eigenanteil pro Monat (nach Abzug gesetzlicher Zuschüsse**)	2.463,44	2.117,84	2.117,84	2.117,84	2.117,84

* Gesetzliche Zuschüsse: Was bezahlt die Pflegekasse?

Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für die Pflege und Betreuung bis zu den festgelegten Höchstbeträgen. Wieviel die Pflegekasse zahlt, ist davon abhängig, wie hoch der individuelle Pflegebedarf ist. Der Pflegebedarf wird durch die Pflegegrade definiert. Diese ergeben sich durch ein Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK), welcher die Schwere der Pflegebedürftigkeit feststellt. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, die Investitionskosten und die Ausbildungsumlage (falls vorhanden) trägt jeder Bewohner selbst.

Der einrichtungseinheitliche Eigenanteil für den pflegebedingten Aufwand beträgt in den Pflegegraden 2 bis 5 pro Berechnungstag: 19,42 €

Die Zuschüsse entsprechen den derzeit gültigen gesetzlichen Regelungen. Die monatlichen Entgelte werden aufgrund der derzeit gültigen Vergütungsvereinbarungen erhoben. Alle Preisangaben verstehen sich pro Person in Euro. Änderungen sind jederzeit möglich.

** Durchschnittliches monatliches Entgelt auf 30,42 Tage pro Monat gerechnet. Alle Entgeltbestandteile werden auf Basis von 30,42 Tagen monatlich in Rechnung gestellt.

Stand: März 2021

Im monatlichen Entgelt enthalten:

Pflegeentgelt (Pflege und Betreuung) z. B.:

- Durchführung der erforderlichen pflegerischen Maßnahmen
- Erbringung der medizinischen Behandlungspflege
- 24-Std.-Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal
- Aktivierende Freizeitgestaltung

Unterkunft z. B.:

- regelmäßige Reinigung des Zimmers, der Fenster, der sanitären Anlagen sowie Gemeinschaftsflächen
- Bereitstellung von Bettwäsche und Handtüchern
- Wäschepflege
- Heizung, Wasser, Strom, Fernsehanschluss
- Teilnahme an Hausveranstaltungen

Verpflegung z. B.:

- täglich frisch zubereitete Mahlzeiten, Menüwahl
- Diätkost/Schonkost nach Bedarf
- bedarfsgerechte Getränkeversorgung
- Verpflegung bei Hausveranstaltungen

Investitionskosten z. B.:

- Nutzungskosten für das Zimmer und die Gemeinschaftsflächen
- komplett ausgestattetes Zimmer
- Notrufanlage am Pflegebett/in den Sanitäranlagen
- Wartung und Instandhaltung der technischen Einrichtungen

Ausbildungsumlage:

- kleine Beteiligung der Bewohner an den Kosten für die Ausbildung junger Menschen in Pflegeberufen

Entgelte im stationären Pflegewohnbereich. Einzelzimmer/Doppelzimmer (Sozialhilfeempfänger)

	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegebedingter Aufwand pro Tag	34,89	44,73	60,91	77,77	85,33
Unterkunft pro Tag	14,36	14,36	14,36	14,36	14,36
Verpflegung pro Tag	9,57	9,57	9,57	9,57	9,57
Investitionskosten pro Tag	17,65	17,65	17,65	17,65	17,65
Ausbildungsumlage pro Tag	2,35	2,35	2,35	2,35	2,35
Ausbildungsumlage gemäß PflBG pro Tag	2,36	2,36	2,36	2,36	2,36
Entgelt pro Tag vor Abzug gesetzlicher Zuschüsse	81,18	91,02	107,20	124,06	131,62
Gesamtentgelt pro Monat (gerundet) ohne gesetzliche Zuschüsse**	2.469,50	2.768,90	3.260,90	3.773,90	4.003,90
gesetzliche Zuschüsse pro Monat*	-125,00	-770,00	-1.262,00	-1.775,00	-2.005,00
Eigenanteil pro Monat (nach Abzug gesetzlicher Zuschüsse**)	2.344,50	1.998,90	1.998,90	1.998,90	1.998,90

* Gesetzliche Zuschüsse: Was bezahlt die Pflegekasse?

Die Pflegekasse übernimmt die Kosten für die Pflege und Betreuung bis zu den festgelegten Höchstbeträgen. Wieviel die Pflegekasse zahlt, ist davon abhängig, wie hoch der individuelle Pflegebedarf ist. Der Pflegebedarf wird durch die Pflegegrade definiert. Diese ergeben sich durch ein Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK), welcher die Schwere der Pflegebedürftigkeit feststellt. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, die Investitionskosten und die Ausbildungsumlage (falls vorhanden) trägt jeder Bewohner selbst.

Der einrichtungseinheitliche Eigenanteil für den pflegebedingten Aufwand beträgt in den Pflegegraden 2 bis 5 pro Berechnungstag: **19,42 €**

Die Zuschüsse entsprechen den derzeit gültigen gesetzlichen Regelungen. Die monatlichen Entgelte werden aufgrund der derzeit gültigen Vergütungsvereinbarungen erhoben. Alle Preisangaben verstehen sich pro Person in Euro. Änderungen sind jederzeit möglich.

** Durchschnittliches monatliches Entgelt auf 30,42 Tage pro Monat gerechnet. Alle Entgeltbestandteile werden auf Basis von 30,42 Tagen monatlich in Rechnung gestellt.

Stand: März 2021

Im monatlichen Entgelt enthalten:

Pflegeentgelt (Pflege und Betreuung) z. B.:

- Durchführung der erforderlichen pflegerischen Maßnahmen
- Erbringung der medizinischen Behandlungspflege
- 24-Std.-Betreuung durch qualifiziertes Fachpersonal
- Aktivierende Freizeitgestaltung

Unterkunft z. B.:

- regelmäßige Reinigung des Zimmers, der Fenster, der sanitären Anlagen sowie Gemeinschaftsflächen
- Bereitstellung von Bettwäsche und Handtüchern
- Wäschepflege
- Heizung, Wasser, Strom, Fernsehanschluss
- Teilnahme an Hausveranstaltungen

Verpflegung z. B.:

- täglich frisch zubereitete Mahlzeiten, Menüwahl
- Diätkost/Schonkost nach Bedarf
- bedarfsgerechte Getränkeversorgung
- Verpflegung bei Hausveranstaltungen

Investitionskosten z. B.:

- Nutzungskosten für das Zimmer und die Gemeinschaftsflächen
- komplett ausgestattetes Zimmer
- Notrufanlage am Pflegebett/in den Sanitäranlagen
- Wartung und Instandhaltung der technischen Einrichtungen

Ausbildungsumlage:

- kleine Beteiligung der Bewohner an den Kosten für die Ausbildung junger Menschen in Pflegeberufen